

Einladung zur Weiterqualifizierung 2023

"Schmerzexperte/in Neonatologie" Deutschlandk



des B.F.G.®

ZIELGRUPPE

Primär: Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Neonatologie und pädiatrische Intensivpflege & sonstige NICU-Mitarbeiter aus Deutschland

LEITLINIE & PRÄAMBEL

(Der Nachwuchs des Menschen ist bei der Geburt hilfloser als der jeder anderen Spezies und muss sich, da er nicht für sich selbst sorgen kann, jeder Behandlung unterwerfen, die ihm zuteil wird. Zitat aus Früh- und Neugeborene Pflegen, Margaret Sparshott, 2000, Verlag Hans Huber)

Frühgeborene und (kranke) Neugeborene sind oft durch Routinemaßnahmen zahlreichen schmerzhaften Prozeduren ausgesetzt. Viele pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen sind mit Schmerzen verbunden. Schmerz ist nicht nur unangenehm, sondern löst vor allem eine Vielzahl von physiologischen, hormonellen und metabolischen Veränderungen im Organismus aus. Er begünstigt dadurch das Auftreten vieler Komplikationen und beeinflusst die psychosoziale Entwicklung des Kindes. Eine gute "stützende/schützende" Umgebung kann dazu beitragen, die nachteiligen Auswirkungen dieser frühen Erfahrungen wieder aufzuheben. Dafür benötigt es jedoch geschultes Personal. Bisher erfolgt Schmerzmanagement bei Früh- und Neugeborenen oft nur sporadisch und meist auch nur intuitiv und nach subjektiver Einschätzung. Am Beginn eines adäquaten Schmerzmanagements steht jedoch eine strukturierte und objektive Erfassung von möglichen Schmerzuständen sowie ein evidenzbasiertes Vorgehen bei der Implementierung einer Schmerzleitlinie.

Zudem ist eine der größten Sorgen von Eltern, dass ihr Kind Schmerzen erleidet und nicht ausreichend viel dagegen getan wird. Diese Weiterqualifizierung/Fortbildung kann die Eltern betroffener Kinder davon überzeugen, dass in Ihrem Klinikum / in Ihrer Praxis die kleinen Patienten umfassend betreut werden und vor Schmerzen und deren Auswirkungen geschützt sind.

FORTBILDUNGSINHALTE¹

- Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Objektive Schmerzerfassung / Schmerz-Assessment
- Schmerzprävention
- Schmerzbehandlung
- Nicht-pharmakologische Interventionen
- pharmakologische Schmerztherapie
- Elternintegration ins Schmerzmanagement
- Pflegeplanung
- Schmerzerfassung- und dokumentation, die Besonderheiten in der Neonatologie
- Postoperative Schmerztherapie

- Delir- und Entzugsmanagement
- Palliativmedizin in der Neonatologie
- Umgang mit dem Abschiedsschmerz
- QM in der p\u00e4d. Schmerztherapie
- Schwesterngesteuerte Schmerztherapie auf der Intensivstation – Geht das und wenn wie?
- Praktisches Beispiel: Beginn einer Schmerztherapie mit Morphin
- Opioid-Rotation Muss das, nutzt das?
- Entzug und was es mit den Eltern macht
- Spezielle Lagerungstechniken

VERANSTALTUNGSORT

Siegerlandhalle Siegen, "Eintrachtsaal" (Eingang C) Koblenzer Str. 151, 57072 Siegen

TERMINE

13.11.2023: 10.00 – 17.00 Uhr (Start) 14.11.2023: 08.30 – 17.00 Uhr

15.11.2023: 08.30 - 15.00 Uhr (Abschluss)

FACHLICHE LEITUNG

Oberarzt Marcus Linke, Abt. für Neonatologie und Päd. Intensivmedizin Petra Brockhausen, Fachkinderkrankenschwester DRK Kinderklinik Siegen gGmbH

TEILNAHMEGEBÜHR

645,00 € pro Person, inkl. Teilnehmerunterlagen (USB-Stick) (Kaffee- und Teeservice frei, Essen und Kaltgetränke auf Selbstzahlerbasis)

VERANSTALTER

B.F.G

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.® Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516 bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

ANMELDUNG:

online unter www.bfg-kray.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.



BEBA expert HA – bewährtes Hydrolysat mit in Studien gezeigter Sicherheit.

Seit seiner Entwicklung vor über 35 Jahren im Nestlé Forschungszentrum wurde der Hydrolyseprozess für das partielle Molkenhydrolysat in BEBA expert HA nicht verändert. Seine Wirksamkeit wurde seitdem umfangreich in klinischen Studien untersucht.



Mehr über die aktuellen Studienergebnisse zur Allergieprävention bei Risikokindern erfahren Sie auf **www.nestlenutrition-institute.de**



Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby, gerade auch, wen es ein erhöhtes Allergierisiko hat. Säuglingsnahrung sollte nur au den unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte daraut hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu Sillen, nur schart rückgängig zu machen ist. Beraten ist die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung, Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillerfolgbeeinträchtigen kann.

Quellen: 1. Clemens et al. JM Coll Nutr. 2002; 21 (5): 482. Und Billeaud C et al.: Eur J Clin Nutr 1990, 44 (8): 577–583, 2. Ziegler E et al.: Monatsschrift Kinderheilkunde 2003; 151 Isuppl. 16–57.3, 1 anfor F et al.: JAMA Pediatr 2014; 168 (3): 228–233, 5 GINI 20 Johre: Gappa et al. Allergy. 2020.





Unser Herz schlägt für die Kleinsten

GEBURTSHILFE & INTEGRATIVE NEUGEBORENENVERSORGUNG

SCHWANGERSCHAFT & STILLEN

ENTWICKLUNGSFÖRDERNDE PFLEGE

NEONATOLOGIE & PÄDIATRISCHE INTENSIVMEDIZIN

ANÄSTHESIE & INTENSIVMEDIZIN FÜR ERWACHSENE



Ihr KOMPLETTANBIETER für innovative Medizintechnik und kindgerechte Verbrauchsmaterialien im Bereich der NEONATOLOGIE, PÄDIATRIE und GEBURTSMEDIZIN.

MedCare Visions® GmbH Franz-Lehner-Straße 3 85716 Unterschleißheim Telefon +49 (0)89 2000 433 - 0 Fax +49 (0)89 2000 433 - 99 E-Mail info@mcv-group.de

www.mcv-group.de